



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Personelles

Cindy Goldinger hat ihre Anstellung als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste innerhalb der Probezeit gekündigt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Die beiden Stellen im Bäderbetrieb konnten mit Michael Hutterli aus Thundorf und Rahel Hautle aus Gossau erfolgreich besetzt werden. Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



Michael Hutterli



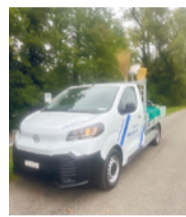
Rahel Hautle

Anpassung Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste

Derzeit ist eine Vollzeitstelle bei den Einwohnerdiensten vakant. Deshalb bleiben die Schalter der Einwohnerdienste bis auf Weiteres am Dienstagnachmittag und am Donnerstagvor-

mittag geschlossen. Alle übrigen Abteilungen stehen Ihnen wie gewohnt zur Verfügung. Wir bedanken uns für das Verständnis.

Elektrofahrzeug für den Werkhof



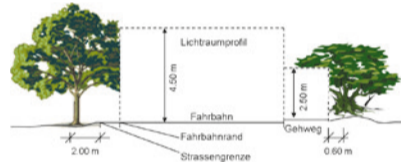
Ab sofort steht dem Werkhof Aadorf ein neues Elektrofahrzeug zur Verfügung, das für verschiedene Unterhaltsarbeiten eingesetzt wird. Das

Fahrzeug ersetzt den bisherigen VW-Transporter mit Dieselmotor, welcher aufgrund seines Alters aus dem Verkehr gezogen wurde. Der neue Toyota Proace mit Elektroantrieb ist ideal für die häufigen Start- und Stopp-Strecken sowie die kurzen Distanzen innerhalb der Gemeinde. Mit einer erwarteten Jahresfahrleistung von rund 17'000 km wird das Fahrzeug umweltfreundlich betrieben und trägt zur Reduktion von Emissionen bei. Die notwendige Infrastruktur zum Laden des Elek-

trofahrzeugs ist bereits im Werkhof vorhanden. Der Gemeinderat hat im vergangenen Dezember einen Kredit in Höhe von 64'000 Franken bewilligt, um den Kauf des neuen Fahrzeugs zu finanzieren.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Wir bitten die Grundstückbesitzer, Verwaltungen und Hauswarte, Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Wegen zurückzuschneiden, so dass diese nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen. Sie leisten dadurch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Im Weiteren wird die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr, Kehrtafeln, etc. sichergestellt.



Bitte beachten Sie Folgendes:

- Übertragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 m zu stützen
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.
- Zusätzlich werden die Anstösler auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs.1).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs.3).
- Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2.0m zur Strassen- und Weg-

grenze einhalten (§ 42 Abs.1).

- Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten (§ 42 Abs.4)

Wir bedanken uns für die Umsetzung.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 29. Oktober
Mittwoch, 26. November
Dezember Termine nach Vereinbarung
Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich **vorgängig** für eine Terminvereinbarung gerne unter 071 966 55 25 oder denise.schenk@pstg.ch.

Anpassung der Wasserpreise – Wissenswertes

Aadorf – Die Gemeinde Aadorf hat Anfang September eine geplante Erhöhung der Gebühren im Bereich der Wasserversorgung bekanntgegeben. Um den Gebührendahlenden ein bes-

seres Verständnis für diese Anpassung zu ermöglichen und einen Überblick über die Gesamtkosten zu bieten, erhalten Sie nachfolgend detaillierte Informationen.

Was bedeuten diese Zahlen?

Ohne Anpassung der Wassergebühren muss die Sparte Wasser in den kommenden Jahren weitere Verluste hinnehmen und die geplanten Investitionen müssen fremdfinanziert werden. Mit der Erhöhung der Wassergebühren können die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert und mittelfristig auch Schulden zurückbezahlt werden.

Was sagt der Preisüberwacher?

Der Preisüberwacher beantragte die Grundgebühr für jede weitere Einheit entweder zu differenzieren oder einheitlich auf CHF 120 zu senken. Zudem sei die Gebührenerhöhung zu etappieren und in einem ersten Schritt auf 30% zu beschränken.

Wie argumentiert der Gemeinderat?

Der Gemeinderat erachtet eine gestufte Anpassung der Wassergebühren als nicht zielführend, da dadurch die Verschuldung des EW Aadorf weiter zunehmen würde. Um eine gerechte Behandlung aller Gebührendahlenden zu gewährleisten, wurde zudem auf eine differenzierte Grundgebühr für weitere Einheiten verzichtet. Eine gestufte

Rechnungsbeispiel

Ein Einfamilienhaus mit vier Personen verbraucht jährlich ca. 120 m³ Wasser

	Bisher	Neu ab 1. Januar 2026
Grundgebühr	CHF 260	CHF 415
Verbrauch (120 m ³)	CHF 144	CHF 288
Gesamtkosten / Jahr	CHF 404	CHF 703

Die Abwassergebühren bleiben vorerst unverändert.

Anpassung hätte rückblickend bereits vor einigen Jahren erfolgen müssen. Bei der letzten Anpassung der Wassergebühren wurde die Grundgebühr verdoppelt. Der Verbrauchspreis von CHF 1.20/m³ ist seit dem 1. Juli 2008 unverändert, davor lag er bei CHF 1.35/m³. Vergleiche mit umliegenden Gemeinden zeigen, dass der Preis von CHF 2.40/m³ nicht aussergewöhnlich hoch ist. Beispiele: Bichelsee-Balterswil = CHF 2.50/m³ und Elgg = CHF 2.20/m³.

Weitere zukünftige Investitionen

Im Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) wurden die Investitionskosten bis zum Planungshorizont 2035 ermittelt. Allein für das Wasserverteilungsnetz betragen die durchschnittlichen jährlichen Investitionen bis 2035 rund CHF 1,0 Mio. Das Wasserverteilungsnetz versorgt das gesamte Gemeindegebiet und hat eine beeindruckende

Länge von über 110 Kilometern erreicht. Nebst dem sehr grossen Netz steigen die Qualitätsanforderungen an das Trinkwasser kontinuierlich. So werden beispielsweise immer wieder verschiedene Grenzwerte angepasst, was wiederum direkte Auswirkungen auf die Wasseraufbereitung hat. Dies führt dazu, dass die Verfahren zur Wasseraufbereitung komplexer und umfangreicher werden, was letztlich auch zu höheren Kosten führt. Weiter ist ein Anschluss an eine benachbarte Wasserversorgung geplant, damit bei einem Störfall im Betrieb die nötige Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann.

Wichtige Fristen

Die Frist für das fakultative Referendum endet am 5. November 2025. Kommen Sie bei Fragen auf uns zu – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Gemeinderat Aadorf

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

Grundgebühr	Bisher	Neu
Für die 1. Einheit (Haus / Wohnung)	CHF 260 / Jahr	CHF 415 / Jahr
Jede weitere Einheit	CHF 110 / Jahr	CHF 175 / Jahr
Verbrauchsgebühr		
Pro m ³ Wasser	CHF 1.20	CHF 2.40

Entwicklung der Spartenrechnung Wasser, ohne Anpassung der Wassergebühren

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ertrag	1'768	1'759	1'757	1'764	1'760	1'805	1'824	1'842
Aufwand	1'977	1'771	1'776	1'912	2'545	2'399	2'489	2'432
Ergebnis	-209	-12	-19	-148	-785	-594	-665	-590

Entwicklung der Spartenrechnung Wasser, mit Anpassung der Wassergebühren

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ertrag	1'768	1'759	1'757	1'764	1'760	3'129	3'129	3'129
Aufwand	1'977	1'771	1'776	1'912	2'545	2'151	2'203	2'253
Ergebnis	-209	-12	-19	-148	-785	+978	+926	+876

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Wir bringen ihn wieder in Form»

www.carrboss.ch
Sirmacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber

WINTER-AKTION
Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

HS
HS AUTOMOBILE AG
Aadorf · Gunterhausen · Thundorf

hsauto.ch

Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

AADORF.CH
am puls der schweiz

Talk mit Küng

Haben Sie ein Anliegen, ein Problem oder eine Idee? Matthias Küng ist für Sie da. Besuchen Sie ihn spontan und ohne Anmeldung am:

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 16.00 – 18.00 Uhr
Büro Gemeindepräsident, 2. OG



AADORF.CH
am puls der schweiz

Neuverpachtung der Gemeindefischereireviere 2026 – 2033

Folgende Gemeindefischereireviere werden für die Dauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2033 zur Neuverpachtung ausgeschrieben:

Revier I, oberer Teil Lützelburg, inkl. Tänikonerweiher

Pachtdauer: 01.01.2026 bis 31.12.2033
Pachtzins: Fr. 1'200.00 / Jahr Lützelburg
Fr. 500.00 / Jahr Tänikonerweiher
Zulässige Pächterzahl: 8

Revier II, unterer Teil Lützelburg (inkl. Zürcher-Teil)

Pachtdauer: 01.01.2026 bis 31.12.2033
Pachtzins: Fr. 1'500.00 / Jahr
Zulässige Pächterzahl: 9

Der Pflichtbesatz wird – wo nötig – jährlich durch den zuständigen Fischereiaufseher festgelegt.

Bewerbungen sind unter Beilage der kantonalen Fischerkarte bis spätestens 31. Oktober 2025 der Gemeinderatskanzlei Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, einzureichen. Fischervereine haben die Statuten, unter Angabe der Mitglieder, beizulegen.

Aadorf, 3. September 2025

Gemeinderat Aadorf

AADORF.CH
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe
erscheint am
7. November 2025

BERUFSWAHL LEHRSTELLE
TRAUMBERUF INFORMATIONEN
KENNENLERNEN PERSPEKTIVEN
ZUKUNFT LAUFBAHN



Einladung zum Informationsnachmittag für die
Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ
öffentliche Verwaltung
bei der Gemeinde Aadorf

«Der erste Eindruck zählt»

Ganz nach diesem Motto findet im November ein Informationsnachmittag für Interessierte an einer Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ statt.

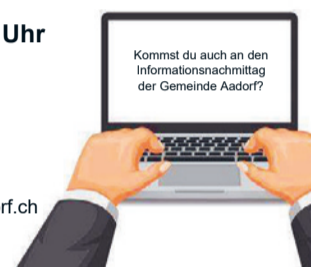
Die einzelnen Abteilungen der Gemeinde Aadorf werden vorgestellt und den Teilnehmenden anhand von praxisnahen Beispielen näher gebracht. Wird das Interesse dadurch weiter geweckt, besteht die Möglichkeit eine Schnupperlehre ab Frühling 2026 zu vereinbaren.

Mittwoch, 12. November 2025, 13.30 Uhr

Gemeinde- und Kulturzentrum
Besammlung im Foyer

Anmeldung bitte an Jasmin Tschalléner

Tel. 052 368 48 37 oder jasmin.tschallener@aadorf.ch



Gemeinde Aadorf

AADORF.CH
am puls der schweiz

Aadorf liegt im Städtedreieck Winterthur-Wil-Frauenfeld. Rund 10'000 Menschen leben in unserer Gemeinde. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in Einwohnerdienste 100%

Ihre Aufgaben

- Kundenberatung am Schalter und am Telefon
- Registerführung im Einwohnerkontrollwesen
- Erledigen von fremdenpolizeilichen Aufgaben
- Führen der AHV-Zweigstelle und der Krankenkassenkontrollstelle inkl. IPV
- Bestattungswesen
- Stimmregisterführung, Prüfung von Initiativen und Referenden
- Führen der Hundekontrolle
- Allgemeine administrative Tätigkeiten (Ausstellen von Dokumenten, Ordnungsbussenwesen etc.)

Wir erwarten

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung, idealerweise in einer Verwaltung
- Weiterbildung zur Fachperson Einwohnerdienste oder die Bereitschaft, den Lehrgang zu absolvieren
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in Deutsch sowie mündliche Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und/oder Französisch
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Selbstständige, exakte und speditive Arbeitsweise
- Hohe Eigenverantwortung und ausgeprägter Dienstleistungssinn

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit mit regem Kundenkontakt
- ein aufgestelltes Team und einen modernen Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Spricht Sie diese interessante Aufgabe an? Zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre Unterlagen sandra.kleindl@aadorf.ch.

Möchten Sie mehr über diese Stelle erfahren? Sandra Kleindl, Gemeindegeschreiberin, erteilt Ihnen unter 052 368 48 75 gerne Auskunft.

Gartenpreis Aadorf: Positive Bilanz und Ausblick auf 2026



Eindrückliche Gartenbilder, wertvolle Begegnungen und viele positive Rückmeldungen: Der Gartenpreis Aadorf 2025 ist erfolgreich gestartet.

Bericht zur Schlussbesprechung der Jury

Die Jury würdigt rückblickend den Start des Gartenpreises und betont, dass alle Teilnehmenden stolz auf ihre Gärten sein dürfen. Es wurden im ersten Jahr vier Gärten prämiert, unterschiedlich in Gestaltung, Geschichte und Ausprägung. Wer mit Sachverstand oder einfach viel Gefühl und Herz für die Natur gärt, macht meist sehr viel richtig. 2026 soll der Gartenpreis in einem ähnlichen Rahmen stattfinden. Ziel bleibt es, die Motivation für artenreiche, vielfältige Gärten in Aadorf hoch zu halten, gar weiter zu steigern.

Für die nächste Durchführung sind kleine konzeptionelle Anpassungen vorgesehen. So sollen alle gemeldeten Gärten in der Vorausscheidung mindestens von einem Jurymitglied besichtigt werden. Zudem ist angedacht, dass die Teilnehmenden ihre Gärten an einem noch zu bestimmenden Tag für die Allgemeinheit öffnen können, idealerweise in Abstimmung mit etablierten Veranstaltungen, um solche Aktivitäten zu unterstützen und zu bereichern.

Die Jury hofft, dass sich auch im kommenden Jahr wieder viele motivierte Gärtnerinnen und Gärtner beteiligen. Denn beim Gartenpreis geht es nicht nur ums Gewinnen, sondern vor allem um Engagement, Stolz und das Teilen der Freude für naturnahe und artenreiche Gärten.

Das detaillierte Programm und die Feinplanung für den Gartenpreis 2026 werden Anfang Februar vorliegen und publiziert. Ein besonderer Dank gilt der Energiestadt Aadorf als Trägerin sowie der Antennengenossenschaft Aadorf als Sponsorin des Wettbewerbs.

Und zum freudigen Abschluss: Alle Jurymitglieder haben zugesagt, auch 2026 wieder mitzuwirken. Es sind dies: Nicole Gehring aus Aawangen, Martin Wicki aus Aadorf, Jörg Helfenstein aus Ettenhausen, Michael Haldemann aus Aadorf und Stefan Brunner aus Gunterhausen.

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071.966.11.74
in Sirmach

Optik Sichtwerk

FAIRDRECK
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

ClimatePartner
MIX
FSC
FSC® C094419

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Der erste Schritt ist ja bekanntlich der schwierigste! Wir reichen Ihnen die Hand:



HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel. / WhatsApp: 076 277 69 96

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44
REGI DIE NEUE

Stromzukunft: Thurgie AG bringt Kundschaft auf den neuesten Stand

Das Interesse war gross: 200 Interessierte aus Eschlikon, Aadorf, Münchwilen, Sirnach und Wängi folgten der Einladung von Thurgie AG und nahmen an den Informationsanlässen am 10. September in Sirnach und am 16. September in Aadorf teil.

Unter dem Titel «Ankommen in der Stromzukunft – Neue Rahmenbedingungen und was Sie als Kundin und Kunde wissen sollten» informierte Thurgie AG über aktuelle Entwicklungen in der Energiebranche. Der Verbund der fünf Partnergemeinden versteht sich als Kompetenzzentrum und erste Anlaufstelle bei Energiefragen – und bietet der Bevölkerung nicht nur verlässliche Energiedienstleistungen, sondern auch wertvolle Orientierung in einer sich stark verändernden Energiewelt.

Fachreferate und Einblicke

In Sirnach begrüsst Christian Oppiger, Verwaltungsrat Thurgie AG, die 130 Gäste im Dreitannensaal. In Aadorf übernahm diese Aufgabe Heinrich Grob, Verwaltungsratspräsident der Thurgie AG im Gemeinde- und Kulturzentrum. Bei dieser zweiten Veranstaltung fanden sich 70 Personen ein.

Im Hauptreferat erklärte Marco Tolomei, Experte Netz- und Energiewirtschaft der Abonax AG, anschaulich die Ziele der Energiestrategie 2050 und die Folgen des Mantelerlasses. Er betonte: «Gerade in den Wintermonaten ist die Stromversorgung in der Schweiz eine Herausforderung. Im Grundsatz soll die Energieversorgung erneuerbar, CO₂-neutral, lokal produziert und möglichst unabhängig vom Ausland gewährleistet werden.» Mit praktischen Beispielen zeigte er auf, wie Kundinnen und Kunden von neuen Möglichkeiten profitieren können – etwa durch virtuelle Zusammenhänge zum Eigenverbrauch (VZEV



Thomas Etter, Geschäftsführer Thurgie AG gab Einblicke in die Dienstleistungen, die Angebotsstruktur und die konkreten Anpassungen ab 2026.

und ZEV), lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), E-Mobilität, Speicherlösungen sowie die Einbindung und Vergütung von Photovoltaikanlagen. Anschliessend sprach Thomas Etter, Geschäftsführer Thurgie AG und EW Sirnach AG. Er stellte die Geschichte und heutige Rolle der Thurgie AG als Kompetenzzentrum für Energie in der Region vor. Darüber hinaus gab er Einblicke in die Dienstleistungen, die Angebotsstruktur und die konkreten Anpassungen ab 2026: «Wir unterstützen die vom Bund vorgegebenen Ziele und setzen die gesetzlichen Anforderungen um. Gute Umsetzungslösungen bei so vielen Veränderungen brauchen etwas Zeit», sagte er.

Austausch mit Apéro

Die anschliessende Fragerunde wurde rege genutzt. Besonders interessierten sich die Teilnehmenden für die Preisentwicklung für die Netznutzung und die Einspeisevergütungen sowie für konkrete Lösungen bei ZEV und LEG. Die Fachleute gingen auf alle Fragen ein und antworteten verständlich und nachvollziehbar.

Beim anschliessenden Apéro herrschte eine offene, persönliche Atmosphäre. Die Gäste tauschten sich lebhaft untereinander und mit den Referenten aus. Sie nutzten die Gelegenheit auch, um eigene Anliegen mit den Vertretern der Thurgie AG zu besprechen. Anwesend waren neben Thomas Etter/



Marco Tolomei, Experte Netz- und Energiewirtschaft erklärte die Energiestrategie 2050.

Geschäftsführer EW Sirnach AG, André Meile/Leiter Werke EW Aadorf, Manuel Herzog/Leiter Technische Werke Eschlikon, Urs Hengartner/Geschäftsführer EW Münchwilen und Markus Dick/Leiter Technische Betriebe Wängi.

Fazit

Die gesamte Energielandschaft gestaltet sich neu und zunehmend komplexer. Sie stellt einerseits eine Herausforderung für alle dar. Andererseits ergeben sich neue nachhaltige Lösungen. Die Thurgie AG bietet der Kundschaft mit den fünf lokalen Partnerwerken direkte Anlaufstellen bei Fragen. Die Präsentationsfolien der Informa-

tionsanlässe 2025 stehen ab sofort auf www.thurgie.ch/aktuell zur Verfügung.

Zu den Präsentationsfolien und weiteren Informationen:



«Eldi – Eltern im Dialog»

Digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau für Eltern und Bezugspersonen

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Kindern.

Zu Beginn der Veranstaltung führt Sie eine Fachperson der Perspektive Thurgau ins Thema ein. Nach dem Fachinput sind Sie eingeladen, Fragen zu stellen und mit anderen Eltern in einen Austausch zu kommen.

Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton) und dauern zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch.

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an: eldi-tg.ch



Die nächsten Veranstaltungen

2. Dezember 2025, 19–21 Uhr
Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase

13. Januar 2026, 19–21 Uhr
Erziehung fernab von Belohnung und Strafe

3. Februar 2026, 19–21 Uhr
Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren

24. Februar 2026, 19–21 Uhr
Was Kinder stark macht – Resilienz fördern im Alltag



Die neue Plattform für unsere Region ist live!

Unsere Region präsentiert sich neu: modern, frisch und klar fokussiert auf Wirtschaft, Bildung, Freizeit und Lebensqualität. Mit dem neuen Internetauftritt schliesst die Regio Frauenfeld die Lücke eines einheitlichen regionalen Auftritts und positioniert unsere Region als attraktiven Lebens-

Arbeits- und Investitionsraum.

Einige der Funktionen:

- Übersicht über Arbeitszonen und Standortvorteile
- Infos zum Umzug und Vernetzung
- Weiterbildungsangebote, Freizeitangebote, Kitas und mehr

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER REGION!

Ihre Plattform für Information und Vernetzung: regiofrauenfeld.ch

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

- LEBEN**
 - Familie und Kinder
 - Freizeit und Kultur
 - Wohnen und Umziehen
- ARBEITEN**
 - Well-being Ideen
 - Informationen für Expats
 - Bildung/Wiederbildung
- INVESTIEREN**
 - Standortvorteile
 - Wachstumsmotoren
 - Vernetzung

FLITZ-KIDS

Liebe Eltern, liebe Kinder, Bewegung macht Spass und ist gesund ...

... also kommt zum Flitz-Kids

Samstag 25.10.2025
ab 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Turnhalle Guntershausen

für Kinder bis und mit 1. Klasse

Infos

- keine Anmeldung nötig
- die Kinder turnen unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- Kaffeestube vor Ort

• Mitglieder Dorfgemeinschaft Guntershausen: gratis
• Nichtmitglieder: 5 CHF pro Familie

Miteinander Neues lernen!
Kostenlose Weiterbildung für alle.

Workshops mit freien Plätzen

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo!

08 Okt	Mi, 18 – 21 Uhr Empower yourself - mentale Stärke für Beruf & Alltag
05 Nov.	Mi, 19 – 21 Uhr TKB TWINT einfach und effizient nutzen
26 Nov	Mi, 18 – 21 Uhr Resilienz, Widerstandskraft im Alltag
03 Dez.	Mi, 19 – 21 Uhr Raiffeisen TWINT einfach und effizient nutzen

Immer am **Mittwochabend** in der WorkLounge in Aadorf, Morgentalstrasse 24, 8355 Aadorf (hinter dem Café Nafzger)
Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung.

Thurgau **EINFACH BESSER** weiterkommen.ch **LEARN LOFT TREFF**

AADORF.CH
am puls der schweiz

Samstag, 01. November / 02. November 2025

Metzgete

Von 11.30 bis 14.00 Uhr

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen bis zum 31.10.2025 unter der Nummer 052 368 82 23 oder per E-Mail an reservation@aaheim.ch

Wir freuen uns auf Sie.

Mühlwiesestrasse 4
8355 Aadorf
052 368 82 82
info@aaheim.ch
www.aaheim.ch

alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Gewöhnliche und fünffingrige Jungfernebe
Parthenocissus agg. P. inserta und P. quinquefolia

AB IN DEN SACK

Aussehen
Sowohl die gewöhnliche als auch die fünffingrige Jungfernebe sind Kletterpflanzen, die eine Höhe von bis zu 20 Metern erreichen können. Ihre handförmigen Blätter bestehen in der Regel aus fünf (selten aus sieben) gezähnten Teilblättern. Im Herbst leuchten sie auffällig in Gelb-, Rot- und Violetttönen. Ihre stark verzweigten Ranken mit zahlreichen Seitenästen sind kriechend oder kletternd. Von Juni bis August bilden sie unscheinbare Blüten. Ab dem Spätsommer sind die reifen, etwa 5–7 mm großen Beeren blauschwarz gefärbt.

Gefahr für die Umwelt
Die Jungfernebe ist schnellwüchsig, konkurrenzstark und kann durch ihre dichten Bestände einheimische Pflanzen verdrängen. Sie breitet sich sowohl vegetativ über kriechende Ausläufer als auch über ihre Früchte aus, die von Vögeln unkontrolliert verbreitet werden.

Das gehört in den Neophytensack*
Gesamtes Pflanzenmaterial

Weitere Bekämpfung/Entfernung
Die Pflanze sollte möglichst samt Wurzeln und kriechenden Ausläufern ausgerissen oder ausgegraben werden, idealerweise bei feuchtem Boden. Vorsicht: Bereits kleinste Sprossenteile können erneut austreiben.

* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Lesung mit den Crime Sisters

Die Crime Sisters Saskia Gauthier und Ina Haller lesen aus ihren aktuellen Krimis und plaudern über ihren Alltag als Schreibtischäterinnen. Spannung und Gänsehautfeeling ist garantiert.

Mittwoch, 22. Oktober 2025
19.30 Uhr
Bibliothek Aadorf

Saskia Gauthier arbeitet als Oberärztin am Institut für Rechtsmedizin des Kantonsspitals Aarau. Ihr umfangreiches Fachwissen und die Beteiligung an den polizeilichen Ermittlungen zusammen mit einer ordentlichen Portion Humor kennzeichnen ihre Bücher.

Ina Haller hat Geologie studiert. Seit der Geburt ihrer drei Kinder ist sie Familienmanagerin und lebt mit ihrer Familie im Kanton Aargau. Zu ihrem Repertoire gehören Kriminalromane, Reiseberichte sowie Kurz- und Kinder Geschichten.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert
Eintritt: Fr. 20.00
Anmeldung erwünscht

Gemeinde- und Schulbibliothek Aadorf
Gemeindeplatz 2
8355 Aadorf
052 368 48 60
bibliothek@aadorf.ch
www.bibliothek.aadorf.ch

schulenaadorf

Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Alltag im Provisorium

Aufgrund der aktuellen Umbauarbeiten im Schulhaus Nord findet unser Unterricht zurzeit in einem Provisorium statt. Dieses Provisorium soll uns während der Bauzeit als Übergangslösung dienen. Der Schulalltag dort ist für viele neu und ungewohnt – er bringt sowohl Vorteile als auch Herausforderungen mit sich. Was vielen der Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen gefällt, ist, dass das Provisorium sehr hell und freundlich ist. Die Räume wirken sehr modern und offen. Auch die technische Ausstattung ist auf einem aktuellen Stand. In jedem Raum gibt es einen grossen Bildschirm – eine Art moderner Fernseher –, der für Präsentationen und den Unterricht genutzt wird.

Was auch sehr toll ist, sind die magnetischen Wände. Dadurch kann man Deko, Infotafel und noch vieles Weitere ein-



fach aufhängen. Viele Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen schätzen die moderne Technik und nutzen sie gerne im Unterricht. Trotz dieser positiven Aspekte gibt es auch einige Schwierigkeiten im Alltag.

Ein grosses Problem ist die Hellhörigkeit der Räume. Oft hört man Gespräche oder Geräusche aus dem Gang oder sogar aus den Nachbarklassen. Das kann oft beim Arbeiten oder bei Prüfungen stören. Ausserdem sind die Gänge ziem-



lich schmal. Wenn die Türen offenstehen, kann man kaum noch durch den Gang laufen. Vor allem in den Pausen, wenn alle raus wollen, wird es schnell eng. Auch die allgemeine Enge der Räume fällt im Vergleich zum Schulhaus



Nord auf. Es fehlt manchmal an Platz, was besonders bei Gruppenarbeiten mühsam ist. Trotz dieser Herausforderungen funktioniert der Schulalltag im Provisorium erstaunlich gut. Wir Schüler haben uns schnell an die neue Umgebung gewöhnt. Auch wenn wir 3. Sekler nicht mehr im umgebauten Schulhaus Nord Schule haben werden, sind wir uns sicher, dieses bald mal besuchen zu kommen.

Coline und Sophia, 3. Sek